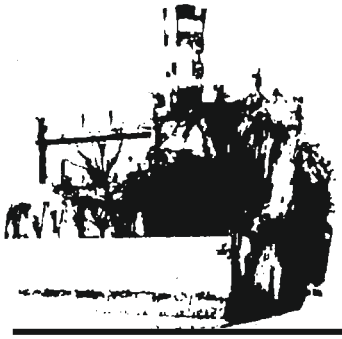
E 21890 C



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

64. Jahrgang | Langenargen, 15. Januar 2016 | Nummer 2

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke 4500 Ulm - Friedrichshafen (Südbahn), km 185,181 - 197,921, der Bahnstrecke 4530 Friedrichshafen Stadt - Lindau-Aeschach (Bodenseegürtelbahn), km 1,278 - 15,046, der Bahnstrecke 4531 Friedrichshafen Stadt - Friedrichshafen-Hafen, km 0,363 - 0,709, und der Strecke 4331 Stahringen - Friedrichshafen Stadt, km 51,022 - 51,406“ im PFA 4, Bodenseekreis in der Gemeinde Langenargen

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Hannover, vom 29.10.2015, Az.: 591ppw/044-2300#003, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom Mittwoch, 27.01.2016, bis einschließlich Mittwoch, 10.02.2016, im Bürgermeisteramt Langenargen, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen, Zimmer 28, Ortsbauamt, während der Dienststunden Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr, Mi 14.00-17.00 Uhr und Do 14.00-18.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Langenargen, 15.01.2016

Achim Krafft
Bürgermeister

Hintergrundinformationen zur Erstellung des Mietspiegels 2016 für Langenargen in interkommunaler Zusammenarbeit

Nach erfolgreichem Projektablauf mit 15 beteiligten Gemeinden sind nunmehr bei der Neuerhebung 20 der 23 Kreisgemeinden beteiligt. Darunter erstmalig alle Städte. Folgende 20 von 23 Gemeinden beteiligen sich an diesem Großprojekt:

Bermatingen, Deggenhausertal, Eriskirch, Frickingen, Friedrichshafen, Hagnau, Immenstaad, Kressbronn, Langenargen, Markdorf, Meckenbeuren, Meersburg, Neukirch, Oberteuringen, Owingen, Salem, Stetten, Tettnang, Überlingen und Uhldingen-Mühlhofen.

Gerade in Friedrichshafen haben Mietspiegel eine lange Tradition. Seit 1993 gibt es hier Mietspiegel, welche im Zeitraum von zwei Jahren überarbeitet und fortgeschrieben wurden. Im Jahr 2004 kam erstmals Markdorf mit der Erstellung eines eigenen Mietspiegels hinzu. 2012 haben sich weitere 13 Gemeinden, darunter auch Langenargen, angeschlossen.

Mit dem aktuellen Projekt setzt die Gemeinde Langenargen, unter der Projektleitung der Stadt Friedrichshafen, an dem erfolgreich durchgeführten Mietspiegel im Jahr 2012 an. Ziel ist es, dass alle 20 Gemeinden einen eigenen, qualifizierten Mietpreisspiegel erhalten.

In Zeiten von starker Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt ist die genaue Kenntnis der ortsüblichen Vergleichsmiete von großer Bedeutung. Sie dient sowohl Mietern als auch Vermietern als Orientierung für Mietanpassungen und Neuvermietung. Mit der Neuerhebung der Daten können die Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt eindeutig dargestellt werden. Auch die Bedeutung der energetischen Beschaffenheit, welche im Mietspiegel 2012 erstmalig abgebildet wurde, hat nochmals zugenommen.

Der Mietspiegel wird auch bei dieser Erhebung wieder vom EMA-Institut für empirische Marktanalysen Regensburg erstellt.

Die erhobenen Angaben werden selbstverständlich nur anonym und in zusammengefasster Form ausgewertet, die Einzelangaben unterliegen dem Datenschutz und dienen ausschließlich der Erstellung des Mietspiegels. Der Mietspiegel soll im August 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt werden und ist dann bei der Gemeindeverwaltung Langenargen erhältlich.

In den kommenden Wochen (zwischen Ende Januar bis April 2016) werden in den teilnehmenden Gemeinden, so auch in Langenargen, autorisierte Interviewer unterwegs sein, um die notwendigen Daten mit einem Fragebogen zu erheben. In Langenargen werdenvier Interviewer beschäftigt sein, diese Daten zu ermitteln.

Die Bewohner von Haushalten, die in die Zufallsauswahl gefallen sind und wegen der Mietspiegelerstellung befragt werden, werden gebeten, im Sinne des Allgemeinwohls und des großen Nutzens eines Mietspiegels sich kurz Zeit zu nehmen und die Fragen mit Unterstützung der Interviewer zu beantworten. Für Ihr Mitwirken möchte sich die Gemeinde Langenargen bereits im Voraus bedanken.

Zuständiger Ansprechpartner bei der Gemeinde Langenargen ist Herr Peter Hinkel, der telefonisch während der Dienstzeiten bei allen Fragen zur Erhebung für den Mietspiegel 2016 unter der Rufnummer 07543 - 9330-29 oder per E-Mail an hinkel@langenargen.de erreichbar ist.

Haushaltssatzung

des Zweckverbands Abwasserreinigung Kressbronn a. B. – Langenargen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 10. November 2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben	
in Höhe von je	1.840.000 Euro
davon im Verwaltungshaushalt	927.000 Euro
im Vermögenshaushalt	913.000 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	550.000 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Als anteilige Kostenbeträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt:

Verwaltungshaushalt:

Gemeinde Kressbronn a. B.	
Betriebskostenumlage	400.000 Euro
Zinsumlage	22.000 Euro
Gemeinde Langenargen	
Betriebskostenumlage	400.000 Euro
Zinsumlage	21.000 Euro

Vermögenshaushalt:

Gemeinde Kressbronn a. B.	
Investitionsumlage	66.000 Euro
Tilgungsumlage	97.000 Euro
Gemeinde Langenargen	
Investitionsumlage	44.000 Euro
Tilgungsumlage	88.000 Euro

Das Landratsamt Bodenseekreis hat am 19. November 2015 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan bestätigt. Für den in § 2 der Haushaltssatzung enthaltenen Höchstbetrag an Kassenkrediten von 500.000 Euro wurde die Genehmigung nach § 89 Abs. 2 GemO i.V.m. § 18 GKZ erteilt.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO an sieben Tagen, und zwar von Montag, 18. Januar 2016, bis Dienstag, 26. Januar 2016, je einschließlich, im Rathaus Kressbronn, Hauptstr. 19/1, 88079 Kressbronn, Zimmer 45 (Dachgeschoss Nebengebäude), während der Sprechstunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt: Kressbronn a. B., den 14. Januar 2016

gez. Achim Krafft
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung

des Gemeindeverwaltungsverbands Eriskirch – Kressbronn a. B. – Langenargen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 30. November 2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	752.000 Euro
davon im Verwaltungshaushalt	686.000 Euro
im Vermögenshaushalt	66.000 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 4

Als anteilige Kostenbeiträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt für den Verwaltungshaushalt

für die Gemeinde Eriskirch	43.944 Euro
für die Gemeinde Kressbronn a. B.	95.581 Euro
für die Gemeinde Langenargen	99.475 Euro

Als anteilige Kostenbeiträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt für den Vermögenshaushalt

für die Gemeinde Eriskirch	0 Euro
für die Gemeinde Kressbronn a. B.	0 Euro
für die Gemeinde Langenargen	0 Euro

Das Landratsamt Bodenseekreis hat am 16. Dezember 2015 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan bestätigt.

Für den in § 2 der Haushaltssatzung enthaltenen Höchstbetrag an Kassenkrediten von 100.000 Euro wurde die Genehmigung nach § 121 Abs. 2 GemO i.V.m. § 18 GKZ erteilt.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 3 GemO an sieben Tagen, und zwar von Montag, 18. Januar 2016, bis Dienstag, 26. Januar 2016, je einschließlich, im Rathaus Kressbronn, Zimmer 45 (Dachgeschoss Nebengebäude), während der Sprechstunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt: Kressbronn a. B., den 14. Januar 2016

gez. Markus Spieth,
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Ilse Gertrud Maria Noger, Am Rosenstock 2, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 16. Januar.

Herrn Günter Ernst Dudek, Amthausstr. 14, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 18. Januar.

Frau Doris Hannemann, Colsmanstr. 10, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 20. Januar.

Frau Theresia Josefine Carl, Alpenblickweg 9, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 21. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information Öffnungszeiten

Die Tourist-Information ist geöffnet von Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92. ti

Schwimmhalle

Die Schwimmhalle in der Amthausstraße ist mittwochs 16-21 Uhr (Warmbadetag), donnerstags 7.30-9.15 Uhr, freitags 15-19 Uhr geöffnet. bma

Bücherei im Münzhof

Aktuelle Öffnungszeiten: montags geschlossen; dienstags 10-12 und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 u. 15-19 Uhr, freitags 15-18 Uhr. tb

Recyclinghof

Winteröffnungszeiten im Recyclinghof am Bauhof an der Argen: freitags 15-17 Uhr und samstags 9-12 Uhr. mba

Entsorgungszentren

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren in Friedrichshafen-Weiherberg und Tettnang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr, samstags 8-12.45 Uhr.

Weitere Informationen und zusätzliche Sammlungen und Termine: www.abfallwirtschaftsamt.de. mb

Landtags-Fraktionschef Claus Schmiedel beim Dreikönigstreffen der SPD in Langenargen

Knapp 150 Freunde der Sozialdemokratie waren am Vorabend des Dreikönigstags zum traditionellen Dreikönigstreffen der Langenargener SPD gekommen, um den Fraktionschef im Landtag, Claus Schmiedel, zum Regierungsprogramm der SPD zu hören, das am 23. Januar beschlossen werden soll. Schmiedel kündigte verstärkte Anstrengungen im sozialen Wohnungsbau an, damit „ein Dach über dem Kopf auch für den Normalverdiener bezahlbar" werde. Den Gemeinden müsse es möglich sein, dafür Bauland auszuweisen, stellte er entsprechende Erleichterungen in Aussicht.

Ausgerollt war der „rote Teppich" diesmal wegen der Sanierung des Münzhofs in der Turn- und Festhalle, wo Ortsvereinsvorsitzender Charlie Maier unter anderem Gemeinde- und Kreisräte aus der Region sowie Genossen auch aus der Schweiz und Österreich willkommen hieß. „Noch nie ging's Baden-Württemberg so gut wie heute", sieht Schmiedel den Beweis erbracht, dass der SPD-Finanz- und Wirtschaftsminister „nicht allzu viel falsch gemacht" haben könne. Die SPD stelle „gute Arbeit" in den Mittelpunkt ihrer Politik, verteidigte er das Mindestlohn- und Tariftreuegesetz, das Deutschland zum Exportweltmeister gemacht habe. Die einzige Gefahr, diese gute Situation zu verlieren, seien fehlende Fachkräfte. Die Ursache dafür sieht er darin, dass man sich in der Vergangenheit erlaubt habe, 15 Prozent eines Jahrganges ohne Berufsabschluss in die Arbeitswelt zu schicken. Dabei sei unabdingbar, keinen einzigen jungen Menschen „verloren" zu geben. Jeder junge Mensch müsse die Chance auf einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss erhalten, denn das Land verdanke seine Stärke hervorragend ausgebildeten Fachkräften.

Die SPD unterstütze Familien mit Kindern, habe dafür gesorgt, dass das Land bei der Kindergarten-Förderung an der Spitze aller Bundesländer stehe. Kindergärten seien längst keine Aufbewahrungseinrichtungen mehr, sondern Bildungseinrichtungen. Wie in Frankreich müssten Familien mit Kindern deutlich besser gestellt werden. Der Fraktionschef sprach sich klar für die Gemeinschaftsschule aus, die jedes Kind auf seinem Niveau abhole. Mit dem Zwei-Säulen-Modell habe man ein übersichtliches Schulsystem geschaffen und Chancen für den ländlichen Raum eröffnet.

Schmiedel streifte die unerwünschten Herausforderungen Euro-Krise, Terrorismus und Auslandseinsätze der Bundeswehr, und kündigte beim Thema Flüchtlinge unter Beifall an, Sozialdemokraten werden nicht zulassen, das Grundrecht auf Asyl auszuhöhlen. Er verwarf die Forderung nach Obergrenzen und kritisierte den Unionskandidaten Wolf, der hier herumeiere und einen Tag hinter Merkel und am nächsten hinter Seehofer stehe. Er forderte, die Fluchtursachen stärken zu bekämpfen, damit sich nicht so viele Menschen auf die Flucht begeben müssten, und von der eigenen Bevölkerung, selbst ein Stück des Erwirtschafteten abzugeben.

68 Tage vor der Landtagswahl sah Kandidat Dieter Stauber in der (roten) Farbgebung des Fußbodens beim Dreikönigstreffen ein gutes Omen für den 13. März und forderte auf zu Anstrengungen, um danach das erfolgreiche grünrote Regieren fortsetzen zu können. Er kritisierte die AfD, die ausschließlich mit dem Thema Flüchtlinge auf Stimmenfang gehe und deren Einzug in den Landtag eine „absolute Katastrophe" wäre. „Wir kümmern uns um die Probleme der Menschen und haben das Land vorangebracht", lobte er die Regierungsarbeit von Grün-Rot. Man biete die beste Kinderbetreuung bundesweit, werde eine Ausbildungsgarantie einführen, mache eine Wohnungsbaupolitik für alle und spiele nicht einzelne Bevölkerungsgruppen gegeneinander aus. Norbert Zeller, der am neuen Regierungsprogramm der Partei mitgearbeitet hat, ruft mit einem Mitmach-Papier zu einer Eltern-Online-Petition für die Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg auf (www.vereingemeinschaftsschulen-bw.org).

In einem Grußwort äußerte Bürgermeister Achim Krafft die Hoffnung auf die Südbahn, die nicht nur in Merklingen, sondern auch in Langenargen/Kressbronn halten möge, und sprach das brennende Thema Flächenausweisung in den Gemeinden an. Ein Septett der Jugendmusikschule untermalte das Dreikönigstreffen ebenso wie eine Gruppe Sternsinger, die für Kinder in Bolivien erfolgreich sammelte. sig

Mit der SPD werde es keine Aushöhlung des Grundrechts auf Asyl geben, sagt Claus Schmiedel (SPD) beim Dreikönigstreffen unter Beifall. *Bild: sig*

Erlös aus Kinderland Weihnachtszauber geht an Asyl-Helferkreis

Das Team des „Kinderlands Weihnachtszauber“ überreichte am vergangenen Montag 716,10 Euro an die lokale Flüchtlingshilfe des Helferkreises „Asyl“ der katholischen Kirche. Der Spendensumme kam durch die Erlöse der Weihnachtsmarktverlosung und dem Kinderladen zustande.

Das Team des Kinderlands Weihnachtszauber setzte sich dieses Jahr aus dem See- und Waldkindergarten, dem Kindergarten Bierkeller-Waldeck, Christine Klüberspies, Karin Weishaupt und der Gemeinde-Jugendbeauftragten Gisela Sterk zusammen. Jedes Jahr helfen zudem sehr viele ehrenamtliche HelferInnen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeglichen Alters mit, so Gisela Sterk.

Der Asyl-Helferkreis, heißt es in der Pressemitteilung des Teams von „Kinderland Weihnachtszauber“ weiter, können nun notwendige Materialien und Sachgegenstände für die Flüchtlinge angeschaffen, und das auf ganz unbürokratischem Wege. Momentan gehören dem Helferkreis zwischen 40 und 50 Personen an, so die Pressemitteilung, alle mit dem Bedürfnis, etwas für die geflüchteten Menschen zu tun. Dies könne in Form einer dauerhaften Hilfe sein, z.B. einer Patenschaft, oder in Form von einmaligen Hilfseinsätzen. „Die Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten sind sehr vielseitig. Die Ehrenamtlichen werden ihren Ressourcen entsprechend eingesetzt, so wird eine Überforderung des Ehrenamts vermieden“, will die Gemeinde-Jugendbeauftragte Gisela Sterk die Langenargener zur Mithilfe ermutigen.

Akut bestehe für die angereisten Familien ein Bedarf an Fahrrädern für Erwachsene und Kinder sowie entsprechende Fahrradhelme: Wer dies spenden kann, setze sich mit Diakon Dieter Walser (Tel.: 0174 - 9053694) oder Karlheinz Butscher (Tel.: 07543 - 2231) in Verbindung. Ebenso bei Interesse an der Mitwirkung im Helferkreis „Asyl“. mb

Gisela Sterk vom Team „Kinderlands Weihnachtszauber“ und Nicole Tomaschek und Diakon Dieter Walser, stellvertretend für den Asyl-Helferkreis (v. l.). Bild: Tanja Vesely

„Der Einsatz der Bürger ist fantastisch"

Diakon lobt ehrenamtliches Engagement - Langenargener Helferkreis „Asyl" sieht sich gut aufgestellt

Noch vor Weihnachten sind im Familienferiendorf Langenargen weitere Flüchtlinge angekommen.

Unterstützung erfahren die Hilfesuchenden aus aller Welt in Langenargen vom Helferkreis „Asyl", den Ende 2014 eine Gruppe von Menschen gegründet hat, die sich ehrenamtlich einbringen wollte und will. Ihre Intention: den „Neubürgern" den Alltag in dem für sie fremden Land zu erleichtern, sie bei anstehenden, alltäglichen Aufgaben zu unterstützen und in puncto Integration wertvolle Hilfe zu leisten.

Wie Karlheinz Butscher vom Organisationsteam berichtet, engagieren sich im Helferkreis „Asyl" mittlerweile 50 Bürger.

Enorm wichtig sei effizientes Arbeiten. „Ein Organigramm, das die unterschiedlichen Aufgabengebiete mit den zuständigen Leuten abbildet, hilft uns ungemein“, erzählt Karlheinz Butscher. So gebe es unter anderem Gruppen und Verantwortlichkeiten für Patenschaften, Sprachkurse, für Spiele- und Bastelnachmittage, für die Anbindung sozialer Netzwerke oder für Fahrdienste. Ganz neu: Das ‚Café Miteinander‘ im Salon Hirscher, ein neuer Treffpunkt für Flüchtlinge und Langenargener.

Besonders stolz ist der ehrenamtliche Helfer auf die Vermittlung von drei Arbeitsstellen, bei der Schreinerei Kramer oder beim Wassersportdienstleister Speedwave. „Sie können sich vorstellen, dass sich eine Arbeitsplatzbeschaffung schon von rechtlicher Seite her nicht einfach gestaltet. Unzählige Telefonate mit den zuständigen Stellen, reichlich notwendige Überzeugungskraft, verbunden mit Hartnäckigkeit haben sich aber ausgezahlt. Die Unternehmen loben den Einsatz und die Arbeit ihrer neuen Mitarbeiter und sind sehr zufrieden, was wiederum auch unseren Einsatz bestätigt", sagt Karlheinz Butscher, der auch glücklich darüber ist, dass mittlerweile Elisabeth Morgenschweis vom DRK halbtags den Helferkreis unterstützt. „Sie ist uns in vielen Belangen eine große Hilfe. Auch mit der Gemeinde und den Kirchen schaffen wir sehr gut Hand in Hand."

Bei allem Positiven üben Diakon Dieter Walser und Karlheinz Butscher aber auch Kritik. Sie wünschen sich, von einzelnen zuständigen Stellen im Landratsamt in der einen oder anderen Sachfrage ernster genommen zu werden. „Das reicht von mangelnder telefonischer Erreichbarkeit bis hin zu E-Mail-Anfragen, deren Antworten sich durchaus mal zwei Wochen oder mehr hinauszögern können. Ich denke es ist verständlich, dass wir diesbezüglich nicht glücklich sind. Wir wünschen uns mehr Kooperation und Effektivität, damit wir unsere Aufgaben noch besser und wirkungsvoller angehen können", betont Karlheinz Butscher.

Diakon Dieter Walser koordiniert auf kirchlicher Seite den Helferkreis, der auf Initiative der Kirche ins Leben gerufen wurde. Unter anderem mit der Bereitstellung von Unterkünften, wie beispielsweise im Familienferiendorf Langenargen, habe die Kirche eine wichtige Funktion übernommen. Für den Diakon ist die Vernetzung untereinander, das Agieren im Hintergrund ebenso wichtig, wie als Berater den Helfern zur Seite zu stehen.

„Diese Vernetzungsgeschichte mit dem Landratsamt und den Gemeinden Eriskirch, Kressbronn und Langenargen hat für uns einen hohen und wichtigen Stellenwert. Die Kirche ist ein nicht wegzudenkender, verlässlicher und wunderbarer Partner", sagt Karlheinz Butscher. Und das Lob kommt zurück: „Wenn man die unzähligen Stunden in Rechnung stellen müsste, wäre dies alles unmöglich zu organisieren. Das Wirken und der Einsatz der Bürger ist fantastisch. Der Helferkreis ist hervorragend aufgestellt, es läuft wirklich gut", versichert Dieter Walser. mb

Narren trotzen dem Wetter

Tausende feiern beim großen Fasnetsumzug in Langenargen

Dem durchwachsenen Wetter am Sonntag zum Trotz haben einige Tausend Schaulustige sowie rund 4500 Hästräger Langenargen in eine Narrenhochburg verwandelt.

Bereits am Samstagabend hatten die Mitglieder der Narrenzunft d'Dammglonker vor vielen Zuschauern den Auftakt zur schönsten Jahreszeit ausgiebig mit dem Narrenbaumsetzen, dem Brauchtumsabend sowie mit der anschließenden Hexenparty gefeiert. Urglonker Ecki Herzog schickte die Maskenträger und Musikanten pünktlich um 17.30 Uhr in die närrische Zeit, bevor die starken Mannen um Nobse Marquart händisch die Schwalben unter den 18,45 Meter hohen und prachtvoll mit 100 Fähnchen geschmückten Narrenbaum steckten und das närrische Symbol unter viel Beifall ins rechte Lot setzten.

Kressbronner haben Mitleid

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des großen Narrensprungs. Zuvor aber traf beim Zunftmeisterempfang im Schloss Montfort so manche närrische Stichelei. So hat es sich auch bei den Kressbronnern herumgesprochen, dass die „Sonnenstube am Bodensee" in puncto Beschilderung im vergangenen Jahr manche Kritik einstecken musste. Bürgermeister Daniel Enzensperger hatte Mitleid mit seinem Amtskollegen aus Langenargen und überreichte ihm Kressbronner Ortstafeln und Hinweisschilder: „Damit der Schilderwald in Langenargen wieder einen Sinn bekommt." Die kleine Kim Habelmann von den Haidachgeistern legte noch einen drauf. Sie erkannte bei den Nachbarn westlich der Argen eklatante Bildungsmängel: „Die Kropfenburger können keine Entfernungen einschätzen, es hapert mit der Schreibweise, und die Richtung zum See wird ihnen vor dem Ufer auch noch angegeben", stichelte die Nachwuchsbütten-Rednerin. Schließlich sei dies jedoch alles nachvollziehbar, habe Langenargen, im Gegensatz zu Kressbronn, nicht einmal eine vernünftige Schule.

„Sowieso-Allweilno!" hieß es für den närrischen Lindwurm um 13.30 Uhr: 64 bestens gelaunte Zünfte mit rund 4500 Hästrägern und zahlreichen Musikkapellen. Zunftmeister Lothar Berger darf zufrieden sein: Trotz des schlechten Wetters kamen viele Zuschauer, alles ist ruhig verlaufen. In der laufenden Fasnet feiert die Zunft das 60-jährige Bestehen der Gruppen der Senatoren und Schussengeister und nimmt in der Region an der Straßenfasnet teil – in Kressbronn fällt der Umzug dieses Jahr aus: „Sowieso – Allweilno!". mb

Seit 60 Jahren sind die Senatoren in der Narrenzunft d'Dammglonker mit dabei.

Dem Schussengeist aus Langenargen sieht man seine 60 Jahre nicht an. *Bilder: ah*

Der Langenargener Büttel gibt alles.

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

regionalwerk BODENSEE

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 20.01.2016, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen –** Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 16. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Januar
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Montag, 18. Januar
18.30 Vesper

Mittwoch, 20. Januar
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 21. Januar
18.30 Anbetung

Freitag, 22. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 17. Januar
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Dienstag, 19. Januar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 21. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Liturgieausschuss-Sitzung: Der Liturgieausschuss trifft sich zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr am Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr, im Konferenzraum. Das Schwerpunktthema betrifft die Planung und Gestaltung der Fastenzeit in der Kirchengemeinde. Alle Interessenten aus der Gemeinde, die an diesem Thema mitarbeiten und mitwirken möchten, sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Das „Junge Kirche am See"-Team und die Firm-Band kommen ebenfalls am Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus zur Probe zusammen.

„Der Mensch – zur Freiheit berufen!?"

Die Bibel ist ein Manifest der Freiheit: Sie erzählt von unmenschlichen Abhängigkeiten und von den lebendig-machenden Wegen in die Freiheit im Horizont der Güte Gottes. Ausgehend von biblischen Texten wird im angebotenen Kurs methodisch erlebnisorientiert gearbeitet und intensiv das gegenseitige Gespräch gesucht. Es wird herzlich eingeladen. Weitere Termine: Mittwoch, 20. Januar, und Dienstag, 2. Februar, jeweils um 20 Uhr im katholischen Gemeindehaus Langenargen.

Sternsinger brachten Segen 2016

Auch dieses Jahr waren die Sternsinger wieder fleißig und mit Freude und Ausdauer unterwegs, wie eine Pressemitteilung der Sternsinger lautet: „Die Kirchengemeinden danken allen, die die Aktion unterstützt und zu dem großartigen Sammelergebnis beigetragen haben. Vergelt's Gott", heißt es dort weiter, gerichtet an alle, die gespendet haben, und an die Kinder und Helfer der Sternsinger-Aktion. Dieses Jahr, so das abschließende Ergebnis, wurden in Langenargen 13 000 Euro und in Oberdorf 2234,24 Euro für die Sternsinger-Aktion gesammelt. mb

Langenargener Sternsinger sammeln 13 000 Euro

Die stolze Summe von 13 000 Euro haben die Sternsinger in den vergangenen Tagen in der Gemarkung Langenargen gesammelt. Getreu dem diesjährig ausgegebenen Motto, „Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit", zogen die 36 Kinder im Alter zwischen sieben und 15 Jahren in zehn Gruppen hinaus zu den Familien, um Sternsingersegen mit gesegneter Kreide und dem Schriftzug „20*C+M+B+16", der an die Türen geschrieben wird, zu überbringen. Die Buchstaben stehen dabei für das lateinische Wort „Christus Mansionem Benedicat" – Christus segne dieses Haus – stehen.

„Wir sind stolz und dankbar, dass ihr über drei Tage lang eure Freizeit geopfert habt, um bei diesem Wetter von Tür zu Tür zu ziehen und Spenden für notleidende Kinder dieser Welt zu sammeln, aber auch, um den leuchtenden Stern zu den Familien sowie in die Häuser und Wohnungen zu bringen. Denn die Sternsinger übermitteln das, was das wahre Leben zeigt und bringt", sagte Pfarrer Ulrich Steck am Sonntag im Rahmen des Festgottesdienstes. Die Leiterin der örtlichen Sternsinger-Aktion von St. Martin, Regina Weigl, zeigte sich ob des Spendenergebnisses sehr erfreut. Als Dank für ihren Einsatz ging es für die Kinder und Jugendlichen im Anschluss in das katholische Pfarrhaus, wo Säfte, leckeres Essen und ein Spielenachmittag wartete.

330 000 Sternsinger in ganz Deutschland ziehen um den 6. Januar von Tür zu Tür, segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Not leidende Kinder in der ganzen Welt. Das Sternsingen ist ein alter Brauch, der bis ins Mittelalter zurückreicht. Als Könige gekleidet zogen Jungen durch die Gassen und spielten den Zug zur Krippe nach und schrieben den Segen über die Türen: Der Stern in „20*C+M+B+16" steht dabei für den Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind. Zugleich ist er Zeichen für Christus.

Mit dem Geld, das die Sternsinger sammeln, unterstützt die Aktion Dreikönigssingen jährlich mehr als 2.000 Projekte für Kinder in Not. Eine Vergabekommission prüft und bewilligt dafür Projektanträge aus aller Welt. Der Jahresbericht zeigt, wo die Hilfe der Sternsinger greift. Einen pädagogischen Schwerpunkt setzt die Aktion Dreikönigssingen mit Beispielland und Motto. So soll den Sternsingern die Lebenssituation von Kindern am konkreten Beispiel eines Landes nahegebracht werden. ah/mb

Dieses Jahr wurden in Langenargen 13 000 Euro und in Oberdorf 2234,24 Euro für die Sternsinger-Aktion gesammelt. *Bild: ah*

Den redaktionellen Teil des Montfort-Boten erreichen Sie unter 07542 - 4073058. tv

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Anmeldegespräche zur Firmvorbereitung: Am Mittwoch, 20. Januar, finden zwischen 14 und 20 Uhr die Anmeldegespräche zur Firmvorbereitung statt. Für jeden Jugendlichen, der an der Firmvorbereitung teilnehmen möchte, ist ein solches Anmeldegespräch verpflichtend. Die Gespräche finden im Pfarrhaus in Kressbronn, im katholischen Gemeindehaus Langenargen sowie im Pfarrhaus in Mariabrunn statt. Die Gesprächstermine und jeweiligen Orte wurden beim Infoabend zur Firmvorbereitung vereinbart. Sollte sich ein/e Interessent/in noch nicht in die entsprechende Liste eingetragen haben, so melde er/sie sich bitte beim Verantwortlichen für die Firmvorbereitung, Gemeindereferent Konrad Krämer (07543 - 953524), um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Zum Anmeldegespräch sollten folgende Dinge mitgebracht werden: Die vollständig ausgefüllte Anmeldung zur Firmvorbereitung, der Kostenbeitrag zur Firmvorbereitung von 15 Euro sowie für das entsprechende Projekt. *Konrad Krämer*

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 17. Januar

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)

10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

Dienstag, 19. Januar

14.30 Frauenkreis in Eriskirch

Mittwoch, 20. Januar

15.30 Konfirmandenunterricht

19.30 Informationsabend zur Israelreise in der Kreuzkirche in Eriskirch

Donnerstag, 21. Januar

15.45 VCP Pfadfinder

20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 22. Januar

14.45 VCP Pfadfinder

16.15 VCP Pfadfinder

19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch

Informationsabend über Israelreise der Kirchengemeinde in den Herbstferien

Zu einem Informationsabend über Israel lädt die evangelische Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch recht herzlich ein. In den Herbstferien vom 28.10.-06.11.2016 bietet die evangelische Gemeinde eine Reise „auf biblischen Spuren“ nach Israel an. Dazu gibt es am Mittwoch, 20. Januar, 19.30 Uhr, in der Kreuzkirche in Eriskirch-Schlatt einen Informationsabend mit Bildern aus Israel.

Elias Kronstein von Expert Tours, der unser Reiseführer vor Ort sein wird, gestaltet diesen Abend und wird u.a. das Programm der Reise vorstellen sowie gerne auch Fragen beantworten.

Alle, die mehr über die biblischen Spuren in Israel erfahren möchten, sind herzlich eingeladen! Anmeldeunterlagen gibt es am Informationsabend.

Vorhinweis zur ökumenischen Bibelwoche:

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Langenargen und Eriskirch laden herzlich ein zu den Veranstaltungen der ökumenischen Bibelwoche.

Gemeinsam in der Bibel lesen

1. Abend: Dienstag, 26. Januar 2016, 20 Uhr: Kath. Gemeindesaal Langenargen, Texte aus dem Sacharjabuch, „Wenn etwas in Bewegung kommt“, Pfarrer Ulrich Fentzloff

2. Abend: Mittwoch, 27. Januar 2016, 20 Uhr: St. Theresia in Moos, Texte aus dem Sacharjabuch, „Wenn Frieden greifbar wird“, Team Steyler Missionsschwestern

3. Abend: Donnerstag, 28. Januar 2016, 20 Uhr: Evang. Kreuzkirche, Eriskirch-Schlatt, Texte aus dem Sacharjabuch, „Wenn man gemeinsam schweigen lernt“, Pastoralreferentin Stefanie Teufel

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neue Auflage

Jungfräulich noch ist dieses Jahr.
Sein Buch hat weiße Blätter;
noch bleich und blass erscheinen zwar
die ersten düstren Letter.

Bald sind die Titel finster fett
und werden Seiten schwärzen,
doch hüpft im Blätterwaldballett
ein Korn aus Geist und Scherzen.

Das schneiden wir uns sorgsam aus,
dann stapeln wir's im Hirn
und kleben es bei jedem Graus
dem Leben auf die Stirn.

Es soll ein Jahrbuch werden
mit Seiten schillernd bunt!
Dann kommt trotz Krisenherden
das Herz nicht auf den Hund.

Axel Rheineck

Verband katholisches Landvolk

Familienwochenende: „Nein“ – eine liebevolle Antwort

Zu einem Familienwochenende im Kloster Heiligkreuztal lädt der Verband des katholischen Landvolkes, VKL, von Freitag, 19. Februar, bis Sonntag, 21. Februar alle interessierten Familien herzlich ein.

Der Kurzurlaub mit Bildungscharakter habe für alle Familienmitglieder etwas zu bieten, lautet die Ankündigung, in der auch auf das Schwerpunktthema für die Erwachsenen, das „Nein als liebevolle Antwort“, hingewiesen wird. Dabei gehe es nicht nur darum, dass Kinder lernen, ein „Nein“ der Eltern zu akzeptieren, sondern auch umgekehrt. Gemeint ist ein „liebevolles Nein“, welches eigentlich ein „Ja“ zu eigenen, essenziellen Bedürfnissen sei. Im gemeinsamen Austausch soll jeder für sich herausfinden, was es oft so schwer macht, liebevoll „Nein“ zu sagen oder ein „Nein“ zu akzeptieren, und wie es angefangen werden kann, ein solches „Nein“ im eigenen Familienleben einzuführen. Während der Gesprächsrunden, heißt es in der Ankündigung weiter, werden die Kinder bestens betreut. Mit dem Veranstaltungsort, dem Kloster Heiligkreuztal, freut sich der Veranstalter, „einen idealen Ort“ gefunden zu haben, „um sich mit Fragen zu beschäftigen, die im Alltag oft zu kurz kommen, sich wieder auf Werte zu besinnen und mit der ganzen Familie einfach eine schöne Zeit zu verbringen“. Die Leitung des Wochenendes haben Susanne Zeller-Riedel und Wolfgang Schleicher. Für Erwachsene entstehen Kosten in Höhe von 120 Euro, für Kinder 40 Euro. Jedes dritte und weitere Kind ist frei. Um Anmeldung bis zum 22. Januar 2016 wird gebeten bei: Verband Katholisches Landvolk e.V., Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart; Tel.: 0711 9791 - 117/118/176; Fax: 0711 9791 - 152; E-Mail: vkl@landvolk.de

VKL-Seminar „Hofübergabe – Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe – Hofauflösung“. Es findet am Freitag, 26. und Samstag, 27. Februar 2016, jeweils von 9.30 bis 17 Uhr im Gasthaus Ochsen in Kißlegg statt. Mittagspause ist von 12 bis 13.30 Uhr. Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen, steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Sie zeigen auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss. Die Seminargebühr beträgt 25 Euro für Nicht-Mitglieder, 20 Euro für Landvolkmitglieder. Anmeldung bitte bis 22. Februar bei Heinz Gerster, Argenbühl-Eisenharz, Tel.: 07566 - 749. mb

Freitag, 15. Januar		
20 Uhr	Musiksalon: Musik vom Plattenteller im Hirscher; Eintritt	Bahnhof
Samstag, 16. Januar		
10.00 Uhr	Salon-Café im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Wenn einer eine Reise tut"; Lustspiel	DGH Oberdorf
20 Uhr	Senatorenball – „Der Senat feiert"; Eintritt	Hotel Engel
22 Uhr	Beats im Schloss; ab 25 J.; Eintritt	Schloss Montfort
Montag, 18. Januar		
19 Uhr	Bürgerempfang der Gemeinde	Festhalle
19.30 Uhr	Werkrealschule: Informationsveranstaltung im Foyer des Bildungszentrums Parkschule Kressbronn für Eltern von Grundschulkindern Kl. 4	Kressbronn
Mittwoch, 20. Januar		
19 Uhr	„Parliamo italiano" – Stammtisch des Partnerschaftsvereins	Ristorante B23
19.30 Uhr	Realschule: Informationsveranstaltung im Foyer des Bildungszentrums Parkschule Kressbronn für Eltern von Grundschulkindern Kl. 4	Kressbronn
Donnerstag, 21. Januar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
19 Uhr	Schichtsalon – Feierabendtreff im Hirscher	Bahnhof
19.15 Uhr	Büchertreff: „In den Wäldern Sibiriens" von Sylvain Tesson	Bücherei
Freitag, 22. Januar		
20 Uhr	Musiksalon: Musik vom Plattenteller im Hirscher; Eintritt	Bahnhof
21 Uhr	Ü30-Schlossparty; Eintritt	Schloss Montfort
Samstag, 23. Januar		
10.00 Uhr	Salon-Café im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
19 Uhr	Alkoholfreier Jugendball der Streibemahder	Sporthalle Eriskirch
20 Uhr	Argenhexenball; Eintritt	Schloss Montfort
Dienstag, 26. Januar		
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Wenn einer eine Reise tut"; Lustspiel	DGH Oberdorf
Mittwoch, 27. Januar		
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Wenn einer eine Reise tut"; Lustspiel	DGH Oberdorf
Freitag, 29. Januar		
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Wenn einer eine Reise tut"; Lustspiel	DGH Oberdorf
Samstag, 30. Januar		
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Wenn einer eine Reise tut"; Lustspiel	DGH Oberdorf
20 Uhr	60 Jahre Schussengeister und 20. Geisternacht, Jubiläum mit der Band „Longlines", Eintritt	Festhalle
Sonntag, 31. Januar		
17 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Wenn einer eine Reise tut"; Lustspiel	DGH Oberdorf

Unsrige

„Parliamo italiano" im B23: Der „italienische runde Tisch" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet am Mittwoch, 20. Januar, ab 19 Uhr im „Ristorante B23" in der Eisenbahnstraße 23 in Langenargen statt. Freunde der italienischen Sprache, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind herzlich eingeladen. Es geht dieses Mal aber nicht nur um die Sprache, sondern auch um zwei italienische Kartenspiele, die Laura Carosa und Emilio Vaja den Gästen näherbringen wollen: „scopa" (italienisch für Besen) und „briscola" (eine sizilianische Spielvariante für zwei bis sechs Personen). cw

Familientreff

Angebote des Familientreffs Langenargen: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote und Beratungsangebote. Infos: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Familientreff, Amthausstr. 13, Familientreff-Leitung: Petra Flad (PEKiP-Gruppenleiterin), Tel.: 0159 - 04204245. pf

Montagstreff: Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089. Nächster offener Montagstreff am **Montag 18. Januar:** Masken basteln für die Fasnet. Das Motto der bevorstehenden Mottoparty wird besprochen (Zirkus/Weltall oder Leben im Meer?), aus Papptellern werden Masken für die Party hergestellt und es werden Kostüme entwickelt. Dabei helfen Schneiderin Nadine sowie Carmen und Moni Henzler. mb

Babytreff: Dienstagvormittags; jeweils **von 9-10.15 Uhr** für Schwangere und Familien mit Babys bis zum Krabbelalter; **ab 10.30 Uhr** für Familien mit Kindern vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Mit Petra Flad. pf

Unsere Kleinsten

Zwergenhaus KINDERKRIPPE LANGENARGEN

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 25. Januar, 18 Uhr, Erste Hilfe. jm

TREFF LA

Mein Jugendraum „TREFF LA"

Der „Treff LA" ist für jeden ab der fünften Klasse zugänglich. Viertklässler sind gerne zum Schnuppern eingeladen. Der „Treff LA" bietet Raum für Spiele oder um sich mit seinen Freunden zu treffen. Treffen können die Jugendlichen sich im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss. Der „Treff LA" ist schulunabhängig für alle Kinder und Jugendliche geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag: 14-17 Uhr; Dienstag: 13-17 Uhr; Mittwoch: 14-17 Uhr; Freitag: 15-18 Uhr. Das „Treff LA"-Team Patrick, Meike und Giggi freut sich auf die „Treff LA"-Besucher. Meike Kling

Ski- & Snowboardausfahrt zum Oberjoch

Für alle Wintersportfreunde: am Sonntag, 28. Februar, findet eine Skiausfahrt zum Oberjoch statt. Mitkommen kann jeder ab der 5. Klasse bis ins junge Erwachsenenalter, der Ski- oder Snowboardfahren kann. Es wird in kleinen Gruppen gefahren.

Um 7.30 Uhr fährt der Bus in Langenargen am Bahnhof, in Kressbronn um 7.50 Uhr am Bahnhof ab. Die Rückkehr wird in Kressbonn um ca. 17.45 Uhr und in Langenargen um ca. 18.05 Uhr sein.

Für Kinder unter 16 Jahren (Jahrgang 2000 und jünger) liegt der Preis für die Busfahrt und eine Tageskarte bei 32 Euro, für Jugendliche (Jahrgang 1998 und 1999) bei 41 Euro und für Erwachsene bei 49 Euro.

Für die Verpflegung sorgt jeder Teilnehmer selbst. Die Veranstalter machen auf das anzuratende Tragen von Kopf- und Körperschutz aufmerksam.

Anmeldeformulare gibt's unter www.langenargen.de, www.wsv-langenargen.de.

Abgegeben werden können die Anmeldungen (Anmeldung, Einverständniserklärung und Geld) im Rathaus in Langenargen, adressiert an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk oder im Jugendraum „TREFF LA" in Langenargen. Mitglieder des Wintersportvereins melden sich bei Vorstand Günter Behr per E-Mail an.

Der Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 24. Februar. Organisiert wird die Fahrt von der Gemeinde-Jugendarbeit Langenargen, Gisela Sterk, und dem Wintersportverein Langenargen. gs

Partybus LaKE-Line fährt zum Fasnetsopening in Laimnau

Am Freitag, 8. Februar, Rosenmontag, fährt der Partybus den Argentäler Ball des Musikvereins Laimnau in der Argentalhalle Laimnau an. Teilnahme/Einlass ab 16 Jahren mit Partypass.

Der LaKE-Line Partybus hält an diesen Bushaltestellen:

Eriskirch, Irisstraße	20.00/21.30
Eriskirch, Neue Mitte	20.04/21.34
Bierkeller, Schützenstr.	20.10/21.40
Langenargen, Strandbad	20.14/21.44
Langenargen, Bahnhof	20.18/21.48
Gohren, Bushaltestelle	20.26/21.56
Kressbronn, Bahnhof	20.30/22.00
Kressbronn, Betznauerstr.	20.40/22.10
Oberdorf, Bushaltestelle	20.45/22.15

Zurück fährt der Bus um: 0.30/1.30/2.30

Verspätungsinfo-Hotline: 07543 - 5004740; einfache Fahrt: 3 Euro, die Kombi (Hin-und Rückfahrt) liegt bei 4 Euro.

Zusatzvorführung der Theatergruppe Oberdorf

Die erste Spielsaison der Theatergruppe Oberdorf mit dem lustigen Drei-Akter „Wenn einer eine Reise tut" ist beendet. Als tollen Saisonauftakt, mit wundervollem Publikum bewertet die Truppe die erste Spielzeit rückblickend in einer Pressemitteilung.

Da die Nachfrage sehr groß ist, gibt die Theatergruppe Oberdorf zusätzlich zu den geplanten Aufführungen am 27., 29., 30. (jeweils 19.30 Uhr) und 31.01.2016 (17.00 Uhr) eine Zusatzaufführung am Dienstag, 26. Januar, 19.30 Uhr. Alle Aufführungen finden im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf statt. Die Reservierungen laufen, wie gewohnt, über Josef Rinderer (Tel. 07543 - 3922): Mo., Di., Do., Fr. und So., jeweils zwischen 20 und 21 Uhr. mb

Nachbarschaft

Jugendball „Superhelden & Schurken" der NZ Streibemahder Eriskirch e. V.

Ein alkoholfreier Ball für Jugendliche unter dem Motto „Superhelden & Schurken" findet am Samstag, 23. Januar, in der Sporthalle Eriskirch statt, wie die Narrenzunft der Streibemahder aus dem benachbarten Eriskirch mitteilt. Der Jugendball ist für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren. Einlass und Beginn für den Ball mit Top-DJ, Cocktailbar und besetzter Garderobe ist um 19 Uhr, Ende um 22 Uhr. Der Eintritt kostet 3,50 Euro. Weitere Infos: www.streibemahder.de. mb

Jugendkunstschule bietet Töpfern für Kinder

Am Freitag, 29. Januar, und am Mittwoch, 3. Februar, jeweils um 14.15 Uhr, beginnt im Werkraum des Bildungszentrums Meckenbeuren wieder das „Arbeiten mit Ton" der Jugendkunstschule Bodenseekreis. Hier formen Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren Tiere und Gebrauchsgegenstände aus Ton und erlernen dabei die verschiedenen Aufbautechniken. Die Arbeiten der Kinder werden natürlich auch gebrannt und glasiert. Dozentin ist Doris Braun.

Nähere Informationen erteilt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, täglich acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532 - 6031. Hier kann auch das kostenlose Jahresprogramm angefordert werden. Die Voranmeldung und Gruppeneinteilung erfolgt bei Frau Braun unter Telefon 07542 - 3005.

Vortrag im Familientreff Friedrichshafen: Eifersucht und Konflikte unter Geschwistern

Am Donnerstag, 28. Januar, bietet um 20 Uhr der Friedrichshafener Familientreff Insel in der Friedrichstraße 63 einen Vortrag zum Thema „Eifersucht und Konflikte unter Geschwistern" an. Eifersucht unter Geschwistern ist eher die Regel als die Ausnahme. Die daraus entstehenden Konflikte und Streitereien beeinträchtigen oft das Familienklima und können die Eltern überfordern und ratlos machen. Dennoch sind diese Verhaltensweisen „normal" und sogar wichtig für die Entwicklung der Kinder. Dadurch können sie lernen, mit Konflikten umzugehen und sie zu lösen. Wie können sich Eltern bei Streit unter den Geschwistern verhalten, ohne Konkurrenz zu schüren? Wie können sie Kinder bei Konflikten untereinander sinnvoll unterstützen und dadurch ihren Zusammenhalt stärken? Diese und weitere Fragen wird die sys-

Veranstaltungskalender

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

vom 18. Januar bis 22. Januar

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17,
Fr. 16-19 Uhr

Montag, 18. Januar
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:30 Beiratssitzung
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 19. Januar
9:30 Walking
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 20. Januar
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: „Wie die großen Künstler wohnten" (Teil I)
19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 21. Januar
Skilanglauf am Hochhäderich (WF: Krebs/Bühler)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 22. Januar
8:30 Frühstück
14:00 Tabletkurs F1
15:30 Tabletkurs F2
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise:
Mi., 27. Januar,14 Uhr: Kultur – „Wie die großen Künstler wohnten" (Teil II); Do., 28. Januar: Schneewanderung von Scheidegg zum Pfänder (WF: Krebs/Bühler); Fr., 29. Januar, 17 Uhr: Einteilung Cafeteria.

temische Familientherapeutin Chantal Michaelsen an diesem Abend beantworten. Für Nichtmitglieder kostet der Eintritt fünf Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bis 21. Januar unter Tel. 07541 - 372460. lra

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Büchertreff

Do., 21. Januar, 19.15 Uhr: „In den Wäldern Sibiriens" von Sylvain Tesson

Der nächste Büchertreff findet am Donnerstag, 21. Januar, um 19.15 Uhr statt. Es wird das Buch „In den Wäldern Sibiriens" von Sylvain Tesson besprochen. Der Eintritt ist frei; ohne Anmeldung. Alle Literaturinteressierten sind herzlich willkommen. tb

Nicht nur für Senioren

„Segensfeier zum Jahresauftakt": Zum Jahresauftakt lädt die Caritas Friedrichshafen alle pflegenden Angehörigen nach Tettnang ein, wie eine Pressemitteilung des Zentrums lautet.

In der Tettnanger St. Galluskirche gestaltet Diakon Michael Hagelstein am Montag, 25. Januar, um 14.30 Uhr, die „Segensfeier zum Jahresauftakt". Im Anschluss wird zur gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum St. Gallus eingeladen. Organisiert wird die Segensfeier von den Gruppen für pflegende Angehörige im Dekanat Friedrichshafen. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung bei Edgar Störk, Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Tel. 07541 - 3000-0, gebeten. mb

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270; werktags erreichbar von 8-9 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung donnerstags 8-10 Uhr; Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Tel.: 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047.

Seniorenberatung in Langenargen: Mo. und Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel.: 07543 - 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung zu gesetzl. u. kommunalen Pflegeleistungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, Friedrichshafen. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. Ursula Eberhart, Tel.: 07541 - 2045195, Gabriele Knöpfle, Tel.: 07541 - 2045196; pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

„SPD vor Ort"

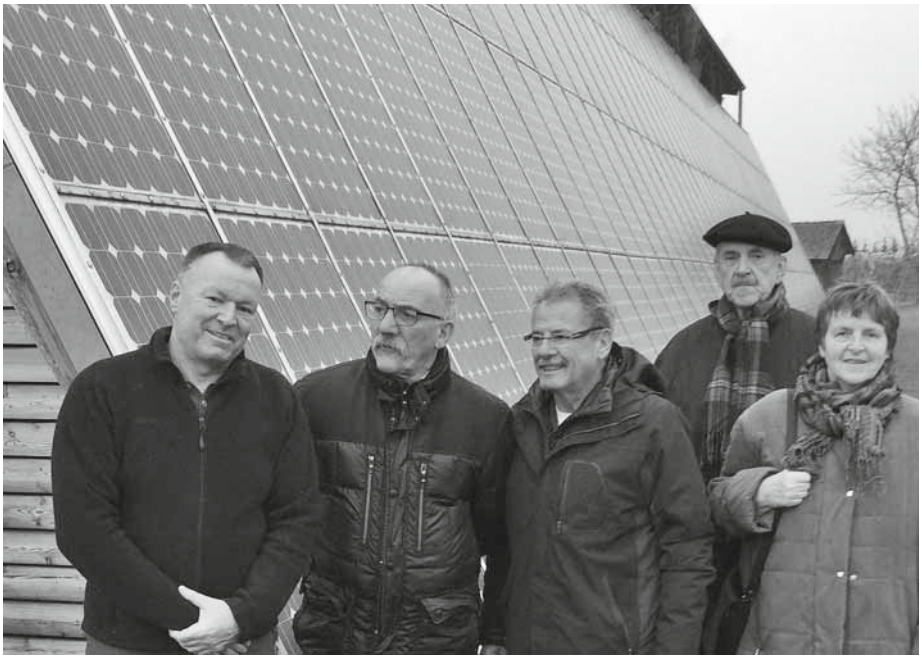
2,5 Megawattstunden nachhaltiger Strom pro Jahr durch Langenargener Unternehmen in Süddeutschland

Mit Architekt Markus Grupp (Dipl.-Ing.) traf sich der Vorstand des SPD-Ortsvereins Langenargen-Eriskirch unlängst im sogenannten Solarhaus in der Franz-Josef-Krayer-Straße 2, mitten im Langenargener Industriegebiet, wie eine Pressemitteilung der Gruppe lautet: Das zur Südseite hin auf Dach und Front mit Photovoltaik-Modulen verkleidete Haus habe seit seiner Erstellung vor fünf Jahren bei Einheimischen und Besuchern viel Interesse und auch viele Fragen geweckt.

In dem Gebäude befindet sich der Sitz von Solar Powered Games e. K., das Unternehmen von Markus Grupp, das unter anderem Photovoltaik-Anlagen plant, erstellt und betreibt. Die Langenargener Anlage, will der Ortsverein veranschaulichen, verfüge über eine Spitzenleistung von 150 kWp (Kilowatt-peak). Das Unternehmen erzeugt mit allen seinen Anlagen in Süddeutschland im Durchschnitt 2,5 Megawattstunden Strom im Jahr. Die Gesamtleistung aller Anlagen im Besitz des Unternehmens zusammen könne somit etwa 1000 Haushalte versorgen.

Das Geschäftsmodell von Markus Grupp sieht unter anderem die Planung und Errichtung von Photovoltaik-Anlagen vor: Vorzugsweise wählt er in der Umsetzung Holzkonstruktionen, auf die die Module montiert werden und die jeweils von örtliche Handwerkern nach den Plänen des Architekten ausgeführt werden. Die Holzkonstruktionen aus einheimischem Rohstoff ermöglichen eine resourcenschonenende Herangehensweise. Neben der Aufnahme der Module zur Stromerzeugung bieten sie auch insbesondere weitere Nutzungen, z. B. als Produktions-, Lagerhalle oder Abstellplatz für Wohnwägen und Boote. Aufgrund der vielen Sonnenstunden Langenargens sieht Markus Grupp auch besonders bei umliegenden Betrieben betriebswirtschaftlich interessante Lösungs- und Einsatzmöglichkeiten.

Auch der Ortsvereins-Vorstand der SPD habe großes Interesse an der klimafreundlichen und umweltschonenden Energieerzeugung gezeigt, heißt es in der Pressemitteilung abschließend. mb



SPD vor Ort – Markus Grupp, Herbert Tomasi, Charlie Maier und Familie Simon (v. l.). Bild: Jens-H. Treuner

Schulen und Bildung

Bildungszentrum Parkschule Kressbronn – Informationsveranstaltung für interessierte Eltern von Grundschulkindern Klasse 4

Werkrealschule: Montag, 18. Januar, um 19.30 Uhr im Foyer, und für die Realschule am Mittwoch, 20. Januar 2016, um 19.30 Uhr, ebenfalls im Foyer.

Das Bildungszentrum Parkschule Kressbronn informiert interessierte Eltern der Klassen 4 über die Zielsetzung sowie das Schulkonzept am Bildungszentrum Parkschule in Kressbronn. mb

Bildungszentrum Parkschule Kressbronn – Vorabinformation

Das Bildungszentrum Parkschule Kressbronn lädt jetzt schon herzliche ein zu seinem jährlichen Frühlingsfest, lautet eine Pressemitteilung der Schule. Zum Tag der offenen Tür – am Samstag, 12. März 2016, ab 10.30 Uhr bis ca. 15

Uhr, können interessierte Kindern die Schule erleben, sich informieren, Klassen- und Fachräume besuchen und an einer kleinen Entdeckungsreise quer durch das Bildungszentrum teilnehmen. mb

Bildungszentrum Parkschule Kressbronn – Schüleraufnahme

Die Schüleraufnahme für die Klassen 5 findet statt am Mittwoch, 16.03.2016 von 8-12 Uhr und 14-17 Uhr und am Donnerstag, 17.03.2016, von 8-15 Uhr. Zur Anmeldung mitzubringen sind die Geburtsurkunde zur Einsicht sowie bei württembergischen Schülern Blatt 4 der Grundschulempfehlung. mb

VHS Kressbronn

Bei folgenden Kursen, die in nächster Zeit beginnen, sind u.a. noch Plätze frei:

Klangentspannung und Klangreise – Samstagsseminar: Klänge und Schwingungen wirken ganzheitlich auf Körper, Geist und Seele. Bei der Klangentspannung werden verschiedene obertonreiche Instrumente wie Klangschalen und Monochord gespielt. Sie erleben eine Auszeit vom Alltag, kommen zur Ruhe und können neue Kraft tanken. Klang ist mehr Lebensfreude, die Konzentration kann verbessert werden, löst Verspannungen, lässt Sie besser schlafen, ist tiefe Entspannung und Ruhe. Bitte bringen Sie eine Matte, Decke und ein Kissen mit. Petra Rundel; 2 Vormittage, 16.01.2016, 23.01.2016; samstags, wöchentlich, 10-11.30 Uhr; Mehrzweckraum Bauhof, (Feuerwehrhaus bei LIDL), Säntisstr. 37; JA301948KR*.

Hefeteigkrone und Schmalzgebäck – backfrisch und lecker: Lockerer, aromatischer, feiner Hefeteig – im Kurs entstehen Berliner, Fasnetsküchle, Apfelkrapfen, Hefeteigkrone, Briochegebäck, „Süße Stückle" aus Plunderteig; Schritt für Schritt die Herstellung des feinen Hefeteiges und das Formen und Backen der köstlichen Gebäcke lernen. Bitte mitbringen: Backblech, Schüssel, Geschirrtuch und ggf. Schürze. Marcel Röhl, Bäcker; 2 Abende, donnerstags, 14.01.2016 und 21. 01.2016, 18.30-22 Uhr; Bildungszentrum Parkschule, Küche, Raum 018, UG, Maicherstr. 15; JA307234KR*.

Bodenseeschifferpatent – Theoriekurs für Motor- und Segelboote: Vorbereitung auf den theoretischen Teil der Prüfung für das Bodenseeschifferpatent. Bodenseeschifferpatent Motor: Für Motorboote über 6 PS (4,4 KW) 4 Abende. Bodenseeschifferpatent Segeln: Für Segelboote ab 12 m² Segelfläche 6 Abende (2 zusätzliche Abende). Rainer Schattmaier; 6 Abende, 19.01.2016 - 01.03.2016; dienstags, wöchentlich, 19-21.15 Uhr; Bildungszentrum Parkschule, Raum 126, EG, Maicherstr. 15; JA116702KR*.

Die Kurse sind auch im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de zu finden. Sie können dort direkt gebucht werden. Für alle Fragen und telefonische Anmeldungen erreichen Sie die VHS-Zentrale im Landratsamt unter der Telefonnummer 07541 - 204-5468. Die Außenstellenleiterin für Kressbronn, Ulrike Martin, ist erreichbar per E-Mail unter kressbronn@vhs-bodenseekreis.de oder unter der Telefonnummer unter 07543 - 500956.

Sport

TV02 – Frühjahr-Kursprogramm der Abteilung Turnen des TV02

Pilates, Beckenbodengymnastik, Rückengymnastik, Nr. 011603: – Kurs A ab Dienstag, 19.01.2016, 8.45-9.45 Uhr; 15 Termine; – Kurs B ab Mittwoch, 20.01.2016, 10.30-11.30 Uhr, 15 Termine. Kursgebühren jeweils 47 Euro für Mitglieder, 62 Euro für Nichtmitglieder. Kursleitung: Jutta Trauter, Tel.: 07543 - 3307.

Rücken-Aktiv, Nr. 021605: ab Donnerstag, 18.02.2016, 17.30-18.30 Uhr; 15 Termine. Kursgebühr: 47 Euro für Mitglieder, 62 Euro für Nichtmitglieder. Kursleitung: Stefanie Pulter, Tel.: 07543 - 912733.

G´sund, fit, rund, Nr. 011602: Montag, 18.01.2016, 16.15-17.15 Uhr; 14 Termine. Kursgebühr: 44 Euro für Mitglieder, 58 Euro für Nichtmitglieder. Kursleitung: Angelika Couturier, Tel.: 07543 - 4133.

Fitness-Mix Soft für sie und ihn, Nr. 011607: ab Montag, 18.01.2016, 17.30-18.30 Uhr; 14 Termine. Kursgebühr: 44 Euro für Mitglieder, 58 Euro für Nichtmitglieder. Kursleitung: Angelika Couturier, Tel.: 07543 -4133.

Power-Gym, Nr. 021604: ab Mittwoch, 24.02.2016, 18.45-19.30 Uhr; 17 Termine. Kursgebühr: 40 Euro für Mitglieder, 53 Euro für Nichtmitglieder. Kursleitung: Michaela Zell, Tel.: 07543 - 3251.

Eltern-Kind Turnen, Nr. 021601: ab Freitag, 12.02.2016, 8.45-9.45 Uhr; 12 Termine. Kursgebühr je nach Teilnehmerzahl – ab 10 Teilnehmern: 36 Euro (Kind ist Mitglied) und 48 Euro (Kind ist kein Mitglied); bei sieben bis neun Teilnehmern: 42 Euro (Kind ist Mitglied) und 54 Euro (Kind ist kein Mitglied). Kursleitung: Angelika Breyer, Tel.: 07543 - 1243.

Informationen und Anmeldung bitte bei der Kursleitung. sp

Ferien-Fußballtag und Silvesterlauf für die Förderkinder

„Entschlossen, gewillt, engagiert, motiviert und sehr ehrgeizig", so beschrieben Reiner Steck und Michael Wölfle, die beiden Trainer und Leiter des Fördertrainings des FV Langenargen, die 14 teilnehmenden Kinder des Jahrgangs 2005 und 2006 beim „Fußballtag" in der Turn- und Festhalle in Langenargen.

Von 9 Uhr bis 16.30 Uhr waren die Fußballtalente in ein getaktetes Programm eingebunden. Die Koordination von Bewegungsabläufen war eines von mehreren Trainingsinhalten, die mit entsprechenden Übungen versehen waren. Viel Spaß machte den Kindern auch das Training für einen schnellen und erfolgreichen Torabschluss. Taktikschulungen und kleine Spielformen ergänzten das Programm am Vormittag. Nachdem mit Spaghetti und gesunden Getränken die Speicher wieder gefüllt waren, durften sich die Kinder in Viererteams in einem Turnier austoben. Dabei spielte dann

Die Silvesterlaufgruppe 2016: Nachwuchskicker des FVL und deren Eltern nehmen am Silvesterlauf des TSV Tettnang teil, 4800 Meter sind sie gelaufen. *Bild: pr*

Bayern München gegen den FC Barcelona oder der FC Arsenal gegen Juventus Turin, denn jede Mannschaft durfte sich einen europäischen Spitzenclub als Teamnamen geben. Kinder und Trainer zeigten sich am Ende sehr erfreut über einen gelungenen und kostenfreien Fußball-Ferien-Tag. Im Frühjahr wird es für die Jahrgänge 2003 und 2004 der Fördergruppe eine ähnliche Veranstaltung geben, versprachen Reiner Steck und Michael Wölfle.

Über das Training mit dem Ball hinaus gab es für die Nachwuchskicker und deren Eltern mit der Teilnahme am Silvesterlauf des TSV Tettnang ein weiteres beachtenswertes Ereignis. Gemeinsam habe man eine 4800 Meter lange Strecke absolviert, um danach bei einer heißen Tasse Tee „auf die tolle gemeinsame Zeit der letzten Monate“ anzustoßen, berichtete Reiner Steck. gbr

Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an:

Schneider multimedia
Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen,
Tel.-Nr. 07543 - 2088 oder direkt an den Verlag der Schwäbischen Zeitung Tettnang: Schwäbische Zeitung Tettnang GmbH & Co.KG, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang; Tel. 07542 - 9418-60

Fehlende Exemplare

Bei der Anzeigen-Annahmestelle Schneider Multimedia, Bahnhofstr. 36, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.

FVL-E-Junioren sind Turniersieger

Die 10-jährigen Nachwuchsfußballer des FV Langenargen sind als Sieger beim Hallenturnier des TSV Tettnang erfolgreich in das neue Jahr gestartet. Mit drei Siegen und einem Torverhältnis von 17:0-Toren erreichte der FVL-Nachwuchs in der Gruppe A ungefährdet das Halbfinale. Dort traf man auf den FV Bad Waldsee, gegen den die Langenargener zunächst ein Gegentor zuließen. Dann drehten sie aber auf und schossen sich mit sieben Toren in das Endspiel.

Die E-Junioren des FC Wangen waren nun doch eine härtere Nuss, die es zu knacken galt. Ein frühes Tor von Ben Oeckl brachte zunächst einen kleinen Vorsprung für den FVL, der aber nur wenig später nach einem Konter verloren ging. Das spannende Spiel blieb weiter offen.

Erst in der letzten Spielminute war es schließlich Jakob Müller, der den insgesamt verdienten Siegtreffer für die FVL-Mannschaft im Tor der Wangener unterbrachte. gbr

Die glücklichen Turniersieger Leif Harder (liegend) mit Valentin Lauria, Jakob Müller, Moritz Wittmann, Skye Daiber (kniend), Nicolas Arnold und Ben Oeckl (v. l.). Bild: Bernhard Oeckl

CIA kommt nach Lindau

Jazz auf der Hinterbühne – in Kooperation mit dem Jazz Club Lindau

Unbändige Spielfreude und eine Mischung aus Verspieltheit, Können und Respekt vor der Musik und voreinander – die drei Musiker schreiben gemeinsam Geschichte, lautet die Ankündigung für das Trio „Collective of Improvising Artists“ – CIA – für den 30. Januar auf der Hinterbühne des Theater Lindau.

Der renommierte amerikanische Jazzpianist Peter Madsen lädt gemeinsam mit seinen zwei Top-Vorarlberger Jazzkollegen Herwig Hammerl am Bass und Alfred Vogel an den Drums zu einem neuen Blick auf klassische Spielformen des Jazz ein.

Peter Madsens außerordentliche Virtuosität am Piano hat ihm internationales Ansehen eingebracht. Die Liste der Jazzgrößen, mit denen er zusammengearbeitet hat, ist schier unendlich. Die drei Musiker widmen sich den hochkomplexen Rhythmen und elegischen Melodien der außergewöhnlichen Kompositionen von Peter Madsen, Thelonius Monk, Charles Mingus und Elvis Presley. Die neue CIA-Trio-CD „Elvis Never Left the Building“ wurde im Oktober 2014 auf Playscape Recordings (USA) veröffentlicht und erhielt hervorragende Kritiken in renommierten Jazzzeitschriften.

Zu hören ist die österreichisch/amerikanische Ausnahmeformation auf Radiostationen der ganzen Welt.

Am Samstag, 30. Januar 2016, 20 Uhr spielen sie auf der Hinterbühne des Theater Lindau in der Besetzung Peter Madsen – Piano, Herwig Hammerl – Bass, Alfred Vogel – Schlagzeug.

Karten sind erhältlich für 16 Euro (ermäßigt 13 Euro). Die Theaterkasse (An der Kalkhütte 2a, direkt neben dem Haupteingang des Stadttheaters) ist geöffnet von Mo.-Sa., 10-13.30 Uhr, sowie Mo.-Do., 15-17.15 Uhr. „Print@home-Tickets“ und weitere Infos unter www.kultur-lindau.de; 24 h-Hotline: 01805 - 700 733. Karten sind außerdem erhältlich bei der Lindau Tourismus und Kongress GmbH, im Lindaupark und bundesweit bei allen Reservix Vorverkaufsstellen.

Für die Veranstaltung auf der Hinterbühne wird kein Theater Shuttle Bus eingesetzt. mb

Das CIA Trio spielt Jazz am 30. Januar, 20 Uhr, auf der Hinterbühne des Theater Lindau. Bild: © Lukas Hämmerle